



STEYR-PRESSEPREMIERE IN WIENER NEUSTADT

## Schlankes Sennerin

Erste Eindrücke von der neuen Handspanner-Repetierbüchse  
SM 12 aus dem österreichischen Hause Steyr.

**S**eine neue Repetierbüchse SM 12 stellte der österreichische Waffenhersteller Steyr einem Fachpublikum im Juni 2012 auf dem Schießstand in Wiener Neustadt vor. Präsentiert wurde ein Handspanner-Repetierer in der typischen Steyr Mannlicher-Formensprache der 1960er/70er Jahre – eine alpenländische Waffe im „Slim-Stil“. Äußerlich betrachtet, ist die Repetierbüchse SM 12 eine elegante, schlanke Waffe mit klassischen Kurven und doch jugendlichem Aussehen.

Das System mit freiliegendem Lauf wurde kunstharzgebettet. Man griff auf Technik des derzeitigen Steyr-„Flaggschiffs“ SBS 96 zurück. Die Hülse hat man jedoch abgespeckt, sodass sie schlank wirkt. Im Gegensatz zur SBS 96 ist die SM 12 aber keine Modularwaffe, bietet also keine Wechsellaufmöglichkeit. Verriegelt wird mit sechs Warzen im Hülsenkopf, was einen geringen Öffnungswinkel ermöglicht. Steyr nennt das System wie gehabt „Safe Bolt System“ und die Handspannung „Hand

TECHNIK AUF EINEN BLICK	
<b>Waffe</b>	Steyr SM 12
<b>Waffentyp</b>	Repetierbüchse mit Drehzyllinderschluss
<b>Kaliber</b>	.243 Win., 6,5x55 SE, .270 Win., 7mm-08 Rem., 7x64, .308 Win., .30-06, 8x57 IS, 9,3x62; 7 mm Rem. Mag., .300 Win. Mag., .300 Wby. Mag., 8x68 S
<b>System</b>	Handspannersystem („Hand Cocking System“)
<b>Verschluss</b>	schlanke Stahlhülse, Drehzyllinderverriegelung mit sechs Warzen im Hülsenkopf, Safe-Bolt-Verschluss
<b>Sicherung</b>	Handspannerschloss, keine Kammersperre
<b>Abzug</b>	Kombiabzug mit Rückstecher
<b>Magazin</b>	Steckmagazin für 4 Patronen (Magnum 3 Patronen)
<b>Schaft</b>	Nussbaum-Ölschaft, Schuppenfischhaut, Edelholzabschluss mit Nase, Hinterschaft mit Schweinsrücke, Pistolengriff, Bayerische Backe
<b>Lauf</b>	kaltgehämmter Jagdlauf mit Hämmerspurprofil, Matchabsenkung, leicht verstärkte Kontur („Optimized Barrel Profil“)
<b>Lauflänge</b>	56 cm (Standard), 63,5 cm (Magnum)
<b>Offene Visierung</b>	Fluchtvisier
<b>Waffenlänge</b>	111,5 cm bzw. 117,5 cm (Magnum)
<b>Waffengewicht</b>	3,2 kg bzw. 3,6 kg (Magnum)
<b>Preis (UVP)</b>	2499 € (Standard) bzw. 2749 € (Magnum)
<b>Hersteller</b>	Steyr Mannlicher GmbH, A-4442 Kleinraming, <a href="http://www.steyr-mannlicher.com">www.steyr-mannlicher.com</a>
<b>Importeur</b>	AKAH Albrecht Kind GmbH, 51645 Gummersbach, <a href="http://www.akah.de">www.akah.de</a>



Das gewisse Etwas: Zum „alpinen“ Erscheinungsbild des Schaftes passt die Schuppenfischhaut bestens.

Cocking System“. Der Spannschieber mit Druckplatte zur Entriegelung liegt flach auf dem Schaftthals. Er steigt nur sanft an. Die sehr leichtgängige, ergonomische Handspannung dürfte auch für Jägerinnen gut zu bedienen sein. Der Abzug kann als Rückstecher benutzt werden.

Der Kammerstängel steht weit ab und lässt sich gut greifen – andererseits bietet er Angriffsfläche, wenn man sich durch Latschenkiefernfelder oder in der Ebene durchs Dickicht ringen muss. Mehr noch: Bei der Steyr SM 12 haben die Konstrukteure auch noch auf eine Kammersperre verzichtet, die im gesicherten Waffenzustand ein ungewolltes Öffnen der Kammer verhindern würde. Das mag in Nordamerika gang und gäbe sein, wo man Repetierer aller Art in der Regel unterladen führt – wird eine fehlende Kammersperre aber bei mitteleuropäischen Jägern Duldung erfahren?

### ETWAS DICHERER LAUF

Bei dem im Trend der Zeit (Stichwort „Semiweight“-Läufe) 56 Zentimeter kurzen Lauf in Standardkalibern legte man etwas zu (in Magnumkalibern sind es ebenfalls akzeptable 63,5 cm) – der typische Steyrlauf mit gewundenen Hämmerspuren wurde leicht verstärkt: Der Mündungsdurchmesser liegt bei 16,5 Millimetern. Das „Op-

timized Barrel Profile“ beinhaltet auch eine Matchabsenkung an der Mündung. Das offene Visier ist auf das Flüchtig-schießen ausgelegt.

Der ansprechende Nussbaumschaft ist schlank und schließt vorne mit Edelholz und Tropfnase ab. Der Hinterschaft mit Pistolengriff weist einen Schweinsrücken und eine Bayerische Backe auf. Besonders augenfällig, ja für eine Serienwaffe geradezu ungewöhnlich ist die Fischhaut in Schuppenform. Die Büchse gibt es auch mit Lochschaft mit Griffmulden am Vorderschaft und einer Art Überrollbacke in Monte Carlo-Form.

Am Rande: Auch die Steyr SBS 96 soll mit Lochschaft erhältlich werden (ab 2259 € UVP).

### PREISLICH IM MITTELFELD

Beim Probeschießen einer SM 12 in .308 Win. auf 100 Meter lagen die ersten drei Schuss des Verfassers auf dem Schusspflaster, die nächsten zwei Schuss deutlich daneben. Da die Waffen gut gebettet sind, vermutlich ein Effekt des heißen Laufs: Weil schon vor meinen Schüssen mehr als 100 Schuss abgegeben wurden, hielt die Druckluftkühlung wohl nicht mehr lange an. Auf 300 Meter lagen fünf Schuss in der „10“ der Gamscheibe – das wiederum spricht für sich.

Die Steyr SM 12 wird sich preislich mit 2499 Euro im heutigen Mittelfeld für Repetierbüchsen bewegen. Ein ausführlicher Testbericht folgt. Roland Zeitler/SYS



Der Spannschieber ist ergonomisch bestens konstruiert, Gewindebohrungen erleichtern das Aufbringen z.B. der hochbewährten Steyr-Schwenkmontage.

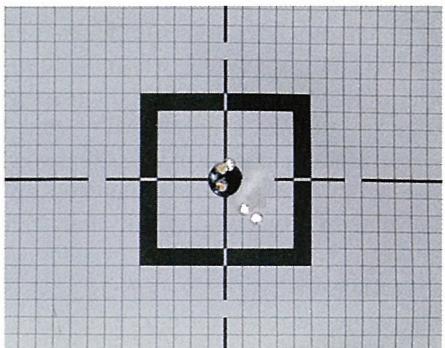
### ERSTE KURZBEWERTUNG

#### Plus

- » Handspannung
- » Steckmagazin
- » Praxisgerechte Lauflängen
- » Große Kaliberpalette
- » Kunstharz-Systembettung
- » Bergjagtaugliches Schussbild
- » schlanker Jagd- oder Lochschaft
- » Führigkeit

#### Minus

- » Fehlende Kammersperre
- » Weit abstehender Kammerstängel
- » Langes Packmaß
- » Keine Wechsellaufmöglichkeit



Doch wohl überheizt: Nach drei Schuss wanderten die Folgetreffer aus.



Alternativ ist ein Lochschaft erhältlich.